### Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart. 6' Persiderungs-Gesellschaft auf nolle Gegenseitigkeit

unter Aufsicht der K. Staatsregierung. Lebensversicherung, Renten-, Militair- und Aussteuer-Bersicherung. Anzahl der Versicherungen fämmtlicher Geschäftszweige Ende 1883 32,532, barunter für Lebensversicherung 10,420. Mit versichertem Kapital von zusammen

Niedere Prämiensätze — hohe Dividenden — höchste Mentenbezüge. Nähere Auskunft ertheilt der Agent: in Schorndorf Raufm. Garl Beil.

Nro. 1969.

Directe . Post-Dampfichissahrt Hamburg - Havre-Amerika.

Nach New-York jeden Mittwoch u. Sonntag von **Hamburg** und von Havre jeden Dienstag mit Deutschen Dampsschiffen ber Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Action-Gesellschaft

Auskunft und Ueberfahrts-Verträge bei: Chr. Wöhrle z. Rössle, J. Mayer, Kaminfegermstr. & A. F. Widmann in Schorndorf.

August Bolten, Hamburg.

Shornborf. Eine schöne Ralbel Simmenthaler Schlag] zur Nachzucht geeignet, hat als überzählig zu G. Groß, Ziegelei.

#### Verloren.

Letten Mittwoch gieng ein schwarzledernes Portemonnaie mit ca. 10 M verloren. Der redliche Finder wolle es gegen gute Belohnung abgeben in der Redaktion diefes Blattes.

Mark ersammelt bat.

darthun wird.

Schorndorf.

Rirchenbau-Vereins-Sache.

und von 74 Mitgliedern, die einmalige Beiträge leisteten, 1036

Ein erfreulicher Anfang in Betracht der Zeitverhältnisse. Nicht

nur Einwohner Schorndorfs, auch auswärts wohnende Bürger,

Beratung in Betreff deren Restauration gebeten habe.



Sicilian. Frucht= Saft

Dresden, ist das anerkannt bewährteste u. sicherste Hausmittel bei Husten, Beiserkeit, Reuchhusten, Verschleimung 2c. und für den billigen Preis von 80 & pr. Flasche in Winterbach nur bei Wilh. Spellen= berg zu haben.

Vegetabilischer Angen-Heilbalsam, vorzügliches Heilmittel bei entzündeten und schwachen Augen, in Zinnbüchsen a 50 Pf.

Durch die Apotheken zu beziehen.

Oberurbach. Heute wieder frisch geschlachtetes fettes Pferdesleisch, per Pfd. 10 Pfg., sowie auch geräuchertes per Pfd. 12 Pfg. bei Stradinger, Pferdeschlächter.

Miedelsbach. 3 neue Kuhwägen verkauft

#### 14 Stück eichene Vorfenster: gibt billig ab

Frau Spitalpfleger Knapp.

Meinen Garten am Mühlbach habe ich zu verpachten oder zu verkaufen. Lieb= haber ladet ein

Karoline Launer.



Ein Revolver wurde gefunden. Der rechtmäßige Eigentümer kann ihn abholen bei Saufler, Kürschner.

Mein Logis in meinem Hinterhaus habe ich zu vermieten

Gottlieb Junginger z. Rose.

Ein freundliches geräumiges Logis hat bis Lichtmeß zu vermieten Efflinger 3. Bären.

Bis Lichtmeß wird ein

gesucht das Vieh- u. Feldgeschäft versteht. Zu erfragen bei der Red.

Alle der Pain = Expeller mit "Anker" ist echt und dasjenige Präparat, durch welches die bekannten überraschenden Heilungen von Gicht und Rheumatismus erzielt wurden. Preis 1 Mark die Flasche. Vorrätig in den meisten Apotheken. — Haupt = Depot: Dr. H. Eleemann, Nürnberg.

Gottesdienste

am 23. S. n. Trin. (16. Nov.) 1884. Ernte- und Herbstdankfest.

Opfer für die Armenkasse des Pfarrges meinderats und für die Hagelbeschädigten. des Landes.

Vorm. 91/2 Uhr Predigt

Herr Dekan Finch. Nachm. 2½ Uhr Predigt

herr helfer hoffmann. Vom Kirchenchor wird gefungen: "Du bist's dem Ruhm und Ehre gebühret"

Binder, Wagner.

von Handn einen Sachverständigen in der Person des Herrn Baumeister Doll= metsch hieher gesendet, der im Beisein einiger Stiftungsräte und Nachdem am 10. Nov. 1883 anläßlich der 400jährigen des Kirchenbau-Vereins-Ausschusses die Kirche besichtigte und seine Geburtstagsfeier Dr. Martin Luthers ein Kirchenbau-Berein ge= Ratschläge mündlich erteilte; leiber lief bessen schriftliches Gutgründet worden, wurde am 10. November 1884 die erste General- achten zu spät ein um der Generalversammlung mitgeteilt werden. zu können. Schließlich wurde beschlossen, den Stiftungsrat zu Zweck des Vereins ist bekanntlich Gelder aufzubringen, um bitten, einen tüchtigen Techniker zu berufen, der über bas schads in Zeitfürze die notwendigen Reparaturen an der hiesigen Kirche hafte Aeußere des Chors, Zeichnung und Ueberschlag fertige, um vornehmen und im Einverständnisse mit den Stiftungskollegien dessen Renovation sofort bewerkstelligen zu können. die Restauration zu betreiben. Aus den Mitteilungen des Aus-

Hoffen wir, daß dem Verein noch recht viele Mitglieder beischusses ist hervorzuheben: daß der Berein im abgeflossenen Jahr treten und burch freigebige Unterstützung es ermöglichen, im nächsten. pon 152 Mitgliedern, die jährliche Beiträge gahlen, 1129 Mark Jahr die Renovirung des Chors beginnen und vollenden zu können.

Das jest lebende Geschlecht wird boch, sollte man meinen, wenigstens im Stande sein bas zu erhalten, was es von den Alt-Das Vermögen des Vereins berechnet sich auf 2161 Mark. vorderen überkommen hat.

Stuttgart, 11. Nov. Durch Königl. Verordnung vom: sowie solche die zeitweilig als Beamte und Lehrer hier thätig 9. Nov. ist der Wiederzusammentritt der vertagten waren, ober die hiesigen Schulen besuchten, haben in dankbarer Ständeversammlung auf Donnerstag den 27. Nov. d. J. be-Erinnerung in freigebiger Weise bie Bestrebungen des Vereins stimmt.

unterstütt, wie die demnächst zu veröffentlichende Mitglieder-Liste Stutigart, 11. Nov. Das genaue Ergebnis der gestrigen Stichwahl ist folgendes: Abgestimmt haben 19994 Wahlberechtigte. Weiter murbe erwähnt, daß auf Wunsch bes Vereins ber Sievon gaben 11 484 dem Kandibaten ber Volkspartei Sigmund Stiftungsrat in freundlichem Entgegenkommen sich an den Verein Schott ihre Stimme, mahrend 8510 für Ober-Baurat v. Tritschfür driftliche Kunft in Stuttgart wendete und benselben um Ab- ler stimmten. Beim ersten Wahlgang am 28. Okt. wurden nur sendung eines Sachverständigen zur Besichtigung der Kirche und 16520 Stimmen abgegeben, 7400 für Tritschler, 5770 für Schott, 13346 für den sozialdemokratischen Kandidaten Bronnenmager und In Folge diefer Bitte habe der Verein für driftliche Kunst 4 zersplittert.

Redigiert, gebruckt u. verlegt von C. W. Mayer in Schornborf.

# Shorndorfer Anzeiger.

Ericeint Dienstag, Donnerstag und Samstag, Abonnementspreis: vierteljährl. 86 &, durch die Post bezogen im Oberanitke Bezirk viertelj. 1 M 15 A.

Schornborf.

Gegenständen in den Feuersee und in den

See des Löwenwirt Riehle wird hiemit

unter Androhung einer Strafe bis zu 9

Shornborf.

Felben: & Pappelholz:

Morgen Mittwoch abends 4 Uhr

werden unter der Ziegelhütte 6 Haufen

Felbenholz und einige Pappeln, um 41/2

Uhr 1 stehende kanadische Pappel an dem

Das Werfen von Steinen und andern

Stadtschultheißenamt.

Stadtpflege.

M. 8000

die Oberamtssparkasse.

Widmann.

hat gegen gesetliche Sicherheit

Amtsblatt

Gberamts-Bezirk Schorndorf.

Trägerlohn viertelj. 9 3. Infertionspreis:

die dreispaltige Zeile ober beren Raum 10 &.

500 Mark sind zu haben auf

Ng 137.

Mark verboten.

Den 17. Nov. 1884.

Feuersee verkauft von der

Dienstag den 18. November

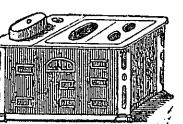
1884.

Bekanntmachungen.

Zwei bereits neue Mar Ruhgeschirre - Ma mit Kummet verkauft M. Gerhab, Sattler.

Zwei gute, tragende Gaifen verkauft Aranzler, Kramer.

Weiler.



Eine Partie neue Ofenhelme hat für die Hälfte des Preises abzuge-

Djen & Herde aller Art noch in großer Auswahl bei Carl Max Meyer am Markt.

2 gut möblierte Zimmer werden von einem jungen Herrn zu mie= ten gesucht. Offerten beförbert

gebunden bei Binder, Musifers 28m. Haubersbronn. Honig! Reinen Schlenderhonig das 11 80 & bei Abnahme von 10 u zu 75 % bei Heinrich Weisert m. 21 Wilhelm Kurz.

gutes Pfand und niederen Zins. Wo? fagt die Red.

Rochgeschire wird gut u. billig ein-



Einen starten Ruhwagen hat zu verkaufen

Ein neues Predigtbuch für das christliche Haus.

Im Verlag von Carl Krabbe in Stuttgart ist erschienen:

Himmelan!

Ein Zahrgang Evangelienpredigten aus Württemberg. In Verbindung mit vielen Geistlichen herausgegeben

Gustav Gerok.

35 Bogen gr. 8° mit einem Titelbild. Preis broch. 3 M., in Halbfranz geb. mit Futteral 4 M. 20 Pfg.

ine Predigtsammlung aus Württemberg, die Evangelien unseres I. oder II. Jahrganges auf alle Sonn- und Festtage des Kirchenjahres behandelnd, bittet hiemit um freundliche Aufnahme. Bei tadelloser Ausstattung in Druck und Papier ist ein überaus billiger Preis angesetzt, der es ermöglichen soll, daß das Buch in jeder Familie, die nach sonntäglicher Erbauung verlangt, Gin-

Es sind durchaus Originalpredigten geboten: wie von reichgesegneten, un= längst zur Rube eingegangenen Dienern im Worte: Blumbardt, Dettinger, Hauber, Rapff, so von der jungen Generation; wie von Männern der theologischen Wifsenschaft, so mitten heraus aus weitverzweigter geistlicher Praxis; Zeugnisse vor ben gebilbeten Kreisen ber Stadt, wie vor ländlichen Gemeinden, gesammelt aus dem Ober- und Unterlande, von Alb und Schwarzwald. Aber so verschieden die Tonarten sind, aus welchen die einzelnen Predigten gehen, so verschieden auch die Hörerkreise, vor denen sie gehalten wurden, so deutlich sie eben in ihrer Mannigfaltigkeit den Charakter der evangelischen Kirche Württemberge abspiegeln: sie stehen darum doch alle auf dem Ginen Heilsgrund bes possitiven evangelischen Bekenntnisses; aus jeder derselben wird der andächtige Leser Erbauung schöpfen

So möge denn das Buch unter Gottes Schutz ausgehen und für die Fragen des Geistes, wie für die Bedürfnisse des Herzens, durch Freud und Leib, in Beruf und Haus, Vielen wie fein Titel municht, ein Begleiter werden

.Simmelan!"

Shornborf. Teilnehmenden Freunden und Bekannten teilen wir mit, daß unser l. Bater

Friedrich Bleging früher in Streich, Sonntag mor= gen 86 Jahre alt verschieben ist. Beerdigung Dienstag Mittag 2 Uhr. Wir bitten bies, statt mündlichem Ansagen entgegennehmen zu wollen.

Die trauernden hinterbliebenen.

Mittwoch



wozu freundlich einladet F. Riehle 3. Lömen.

Am nächsten Freitag Mittags ist bei Herrn Restaura= teur Pseiderer in Schorndorf (beim Bahnhof) zu sprechen Rechtsanwalt Baumeister.

D. Wieland's Franzbranntwein mit Salz. Bewährtes Hausmittel. Zu haben bei Hrn. Carl Beil.



Mit den neuen Schnelldampfern des Aorddeutschen Alond

kann man bie Reise von **Bremen** nach Amerika

in 9 Tagen

machen. Näheres bei bem Saupt-Agenten Johs. Rominger Stuttaart.

und beffen Agenten: Carl Beil in Schornborf. Seinr. Chr. Biffinger in Welzheim 28. Wilfinger in Lorch. . G. Breuninger in Rubersberg. Briedr. Saeder in Gmunb. Sman. Scheffel in Waiblingen.

#### Als ein vorzügliches

in vielen Familien stets vorräthig gehaltenes Hausmittel hat sich ber ante Schradersche Trauben-Brusthonig feit langer Zeit bewährt und kann berfelbe beghalb allen mit Suften, Beiferkeit 2c. Behafteten nur beftens empfohlen werden.

Auch bei Reuchhuften der Kinder ist biefer Syrub ein beliebtes und erfolgreiches Linberungsmittel. Apoth. 3. Schrader, Feuerbach. In Flac à 1 M., 1 M. 50 Bf. u. 3 M. Vorräthig in Schorn borf bei Rim. Carl Beil, Omund, Franz v. Auer, Winterhad, August Kinzelbach, Eflingen, Schwanenapotheke, Welzheim, Apotheke, Winnenden, Apotheken.



Eine bereits noch neumelke Ruh hat zu verkaufen Wer? faat die Red.

#### Neue Sülsenfrüchte 1884.

Ich versende fortwährend gegen Nach. nahme nach jeder Bahnstation: Neue Erbsen pr. 100 % zu 10 M Neue Linsen pr. 100 % zu 12 M Neue Bohnen pr. 100 Tt zu 141/, M u. garantiere für schnellweichkochende Ware. D. Spiegel, Wertheim a. M.

In der Unterzeichneten ist zu haben:

Gefek betreffend die Abanderung der Gemerbeordnung.

(Nach ben in britter Berathung gefaßten Beschlüffen.)

Vom 1. Januar 1884 ab tritt eine wesentliche Beränderung in der deutschen Gewerbeordnung in Kraft und es unterliegt wohl keinem Zweifel, bag bas neue, so tiefeingreifende Geset für alle Gewerbetreibende von größter Wichtigkeit ift. Preis 10 Pf.

C. Maner'iche Buchdruckerei.

Truchtpreise. Winnenden den 13. Novbr. 1884.

		höchster		mittler		nieder	
		M	ል	M	ል	Me	వ
Dinkel	Centner	6	11	6	08	5	99
Haber	#	6	24	6	18	6	9
Waizen	Simri	4		<del></del> .		—	
Gerste	<b>)</b> †	2	25		-		
Roggen	"	3		2	90		_
Ackerbohne	n "	3				_	
Welschkorn	, ,,	2	45	2	30	2	25
Wicken	įt –		{				_
Erbsen	"	-					
Linsen	H	-				_	

#### A. Amtsgericht Schorndorf. I Geschehen den 3. Nov. 1884.

Behufs Wahl der Schöffen und Feststellung der Vorschlagsausschuß zusammengetreten.

Die Zahl der für das hiesige Amtsgericht erforderlichen Hauptschöffen ist auf 24, diejenige der Hilfsschöffen auf 6, die Bahl ber auf ben hiesigen Amtsgerichtsbezirk entfallenden Geschworenen auf 75 bestimmt.

Gegen die Urliften wurden Ginsprachen nirgends erhoben. Es wurden nun

A. I. zu Sauptschöffen

folgende Berfonen gewählt:

muller. 4) Schmid, Louis, Dampffägmühlebesiger. 5) Strählen, Weingartner und Gemeinderat. 28) Schweizer, Jak. Friedrich, bach: 24) Mörgenthaler, Bauer und Gemeindepfleger.

II. Hilfsich öffen in nachstehender Reihenfolge:

Stiftungspfleger.

jahr vorschlägt, nemlich:

nar. 4) Daiber, Immanuel, Weingartner. 5) Fischer, Georg Schiek, David, Bauer. Borderweißbuch: 67) Jeutter, David,

Abam, Stadtförster. 6) Gaupp, Albert, Gerichtsnotar. 7) Saag, Hermann, Apotheker. 8) Mächtlen, Wilhelm, Handelsgärtner. 19) Maier, Wilhelm Thomas, Zeugschmied. 10) Mayer, Carl Williste der Geschworenen für das Jahr 1885 ist heute der Bezirks= helm, Buchdrucker. 11) Deffinger, Friedrich, Kansmann. 12) ausschuß zusammengetreten Löwenwirt. 14) Schultheiß, Louis Gugen, Forstmeister. 15) Schwegler, Abolf, Lammwirt. Abelberg: 16) Geiger, Jakob, Bauer und Gemeinderat. 17) Kollmar, Carl Jakob Friedrich, Müller. 18) Unkel, jg. Jakob, Bauer. Aichelberg: 19) Kie= fel, Johann Georg, Weingärtner und Gemeinderat. 20) Zoller, Johannes, Hirschwirt. Afperglen: 21) Maier, Jakob, Bauer und Gemeinderat in Krehminkel. Baiered: 22) Zieder, Georg Bauer und Gemeindepfleger. Baltmannsweiler: 23) Reichenecker, Friedrich, Bauer und Gemeinderat. 24) Roos, August, Schorndorf: 1) Breuninger, Otto, Fabrikant. 2) Sahn, Bauer. Bentelsbach: 25) Bahnmuller, Louis, Privatier. 26) Friedrich, Dekonomierat. 3) Krämer, Johannes Wilhelm, Kunft- Dippon, Johann Georg, Waldmeister. 27) Heubach, Wilhelm, David, Armenpfleger. 6) Widmann, Josef, Fabrikant. Abel. Ankerwirt. Gerabstetten: 29) Palmer, Carl August, Kro. berg: 7) Stumpp, Robert, Raufmann und Gemeinderat. Ai- nenwirt u. Posterpeditor. 30) Schaal, Christian, Gottfr. E., Weinchelberg: 8) Zimmerle, Christian, Weingärtner und Waldmei- gartner und Steuereinbringer. Grunbach: 31) Arnold, Gott. ster. Baltmannsweiler: 9) Roos, Gottlieb, Bauer. Ben-lieb, Lammwirt und Gemeinderat. 32) Fischer, Michael David, telsbach: 10) Maier, Gottlieb, Weingärtner und Gemeinderat. Weingärtner und Gemeinderat. 33) Xander, Johs., Weingärtner Buhlbronn: 11) Obermayer, Friedrich, Schmied u. Gemeinde- und Gemeinderat. Haubersbronn: 34) Feger, Michael, Bauer rat. Gerabstetten: 12) Mack, Johann Jakob, Acciser und und Gemeinderat. 35) Weißert, Karl, Wirt und Gemeinderat. Gemeinderat. Grunbach: 13) Ilg, Gottfried, Weingartner Debfack: 36) Friz, David, fen. Farber. 37) Reiniger, Ludwig, und Gemeinderat. Haubersbronn: 14) Feger, Leonhard, Weingartner und Gemeinderat. Hegenlohe: 38) Unrath, Adam, Bauer und Gemeinderat. Hebfact: 15) Reiniger, Johannes, Bauer und Gemeinderat. Hohengehren: 39) Haugust, Bauer und Gemeindepfleger. Hohengehren: 16) Roch, Jo- Sirschwirt. 40) Scharpf, Jakob, Bauer. Hößlingwarth: 41) hannes, Saf. G., Bauer u. Stiftungspfleger. Boglinswarth: Friz, Jatob, Bauer und Gemeindepfleger. Miedelsbach: 42) 17) Frit, Christian, Bader und Gemeinderat. Oberberken: Lachenmenmeier, Jakob, Friedrich, Bauer. 43) Wachter, Friedrich, 18) Beinhardt, Wilhelm, Bauer. Oberurbach: 19) Bantel, Bauer. Oberbert en: 44) hägenläuer, Ferdinand, Bauer. 45) Johannes, Weingärtner. 20) Mehl, Friedrich, Bauer. Rohr, Nagel, Jakob, Bauer. Oberurbach: 46) Heinich, Joseph, Bauer. bronn: 21) Schächterle, Jakob, Weingartner und Gemeinderat. [47] Hurlebaus, Gottlieb, Bauer und Gemeinderat. 48) Mary, Schnaith: 22) Luge, Gottlieb, Conditor. Steinenberg: Johann, Friedrich, Bauer und Gemeinderat. 49) Schwähle, Chris 23) Waibel, Heinrich, Bauer und Gemeindepfleger. Winter- stian, Bauer. 50) Weidler, Johannes, Bauer. Rohrbronn: 51) Schurr, Johann Daniel, Weingartner. Schlichten: 52) Auwärter, Johannes, ig. Christians S., Bauer. 53) Auwärter, Gottlieb, Wirt. Schnatth: 54) Deiß, Gottfried, 1) Palm, Heinrich, Apothefer. 2) Renz, Viktor alt, Stadt. Beingärtner und Gemeinderat. 55) Gebhardt, Gottlob, Schuhpfleger. 3) Kohler, Paul, Buchbinder. 4) Abe, Jakob, .. Färber. macher. 56) Kiesel, Jakob, Lammwirt. 57) Osterle, ig. Josua, 5) Lang, Louis, Privatier. 6) Beil, Gottlob, Kaufmann und Weingärtner und Gemeinderat. 55) Sttinger, Gottlieb, Schafhalter. Schornbach: 59) Bareiß, Joh. Friedrich, Privatier. B. Sodann hat der Ausschuß diejenigen Personen ausge. 60) Rost, Gottlieb, Friedrich, Schäfer. Steinenberg: 61) wählt, welche er zu Geschworenen für das nächste Geschäfts. Pfäffle, Georg, Dekonom, 62) Ziegele, Johannes, Dekonom in Steinbruck. Thom ashardt: 63) Muff, Johannes, Bauer u. Schornborf: 1) Arnold, Carl, Fabrifant. 2) Bloß, Gemeinderat. Unterurbach: 64) Moser, Leonhardt, Bauer Wilhelm, Instrumentenmacher. 3) Christaller, Friedrich, Missio- von Bärenbachhof. 65) Schabel, Friedrich, Weingärtner. 66)

August, Dekonom in Birkenweißbuch. Weiler: 69) Buhner, Minchen Frau Sophie Lechner, geb. Palm, im Alter von 84 Jakob, Dkonom, 70) Kolb, Jakob, Bauer u. Gmbrt. Winter- Jahren. Dieselbe mar das einzige noch lebende Kind des Pabach: 71) Sisenbraun, ig. Andreas, Weingärtner. 72) Erhardt, trioten Joh. Phil. Palm, Buchhändlers von Nürnberg, welcher ig. Jakob, Bauer. 73) Gönnenwein, Friedrich, Wirt und Meg. am 26. August 1806 wegen der in seinem Verlage erschienenen ger. 74) Seit, Christof, Friedrich, Weingartner. 75) Link, Flugschrift "Deutschland in seiner tiefsten Erniedrigung" in Brau-Wilhelm, Bierbrauereibesiger von Engelberg.

Tages-Begebenheiten.

Bahnhoftaglöhner Jäger zwischen die Puffer. Die erlittenen haltes ber Stadt München pro 1885 schließt nämlich mit einem Berletzungen führten seinen Tob herbei. Heute ging das scheu- Defizit von 3 818 000 Mark an, mas eine Erhöhung der Gemeindegewordene Pferd einer Frau von Hegenlohe, welche Obst hieher umlage von 95 Prozent auf 140 Prozent der Staatssteuer erforder= führte, durch und rannte gegen den Laternenpfahl; die Frau murde lich machen wurde. berausgeschleudert und sehr gefährlich verlett.

rirte auch mit dem Rultusminister. — Die Abreise des Hofes ber beim Ausladen der Circuspferde behilflich mar. Als einer nach Nizza erfolgt am 18. November.

bacher Gommenweins als Ringkampfer in Amerika erfährt die bis einer der Stallknechte das aufgeregte Tier auf die Seite jog. "W. Litg." von einem Augenzeugen: Nach amerikanischer Sitte Den Mitgliedern der Circusgesellschaft soll diese Leistung nicht muß beim Ringen einer ber Kämpfer bei breimaligem Ringen wenig inponiert haben. zweimal geworfen werden. Gegner Gönnenwein's war ein Profeffer Arthur Schmidt, (Plattbeutschlands Siche), genannt "Au- engeren Wahl zum Reichstag wurde der Sozialbemokrat Harm guft der Starke". Der Ringkampf, welchem 4000 Personen bei- mit 17253 gegen die 11 445 Stimmen gewählt, welche der Kanwohnten, fand in der Frring-Hall statt und warf G. in der er- bidat der Nationalliberalen und Konservativen erhielt. sten Stunde — es wird stets ohne Ausruhen eine Stunde ge- ... Frankfurt a. M., 6. Nov. Bei der heutigen Stichwahl rungen — seinen Gegner. Beim zweiten Gang schwoll jedoch wurden 23 032 Stimmen abgegeben; hiervon erhielten Sabor der eine Arm Gönnenwein's derart an, daß er den Gürtel statt 12.165, Sonnemann 10 777 St. Sabor (Sozialdemokrat) ist mit der gangen Hand nur mit den Fingern fassen konnte, hiezu somit gewählt. kam noch ein Krampf, so baß auf Anordnung der Aerzte ber Rampf aufgegeben werden mußte. — Am Samstag vor acht Ta- fraten sind bei Gelegenheit der Stichmahl nirgends fo gewalthätig gen fand in der deutschen Turnhalle ein zweiter Ringkampf statt. aufgetreten, wie in unserem kleinen Hessenlande. In Darmstadt Gerungen wurde drei Stunden, ohne daß einer fiel, schließlich wie in Mainz hatte der für sie ungünstige Ausfall der Stichwahlen brachen beide ohnmächtig zusammen und mußte der Kampf abge- ihre Wuth in solchem Grade aufgestachelt, daß die Wachtposten brochen werben. Bei dem ersten Ringen waren auf Gonnenwein verdreifacht und ber Patrouillengang des Militärs und ber Schute 10 000 Dollars, auf Schmidt 6000, bei dem zweiten auf Gön mannschaften vielfach verzehnfacht werden mußten. Außerdem war nenwein 12-500, auf Schmidt 15 000 gesetzt worden.

bem Bahnzug ausstieg, unter das Rad. Es wurde ihr ein Bein durch Dazwischenkunft von Militär-Patrouillen förperlichen Miß= abgenommen.

aus Creglingen eine Ruh hierher und verkaufte folche an einen dort ein Spottlied auf den Großherzog, bessen Inhalt sich selbst hiesigen Kleinbauern für den Preis von 140 M. Bald barauf nicht entfernt andeuten läßt. gelangte die Nachricht hierher, daß die Ruh gestoblen sei. Der Sohn hatte fie feinem Vater entwendet. Dem Landjägerpersonal lift hier gegen den Vorsitzenden bes hiesigen konservativen Vereins, gelang es den Thäter, sowie einen zweiten, welcher zum Treiben herrn Professor Wiggert versucht, aber, Gott sei Dank! durch der Kuh behilflich mar, zu ermitteln und zur Haft zu bringen.

heute ein Gisenbahnwagen mit Baumwollzeug befrachtet, vollständig Professor Wiggert adressierter schwerer Brief gefunden, der Ver-

Gemeindepfleger Joh. G. Fromlett von dem eine Stunde von die Schuldigen zur Verantwortung zu ziehen. hier entfernten Oberhofen ist feit 4 Tagen flüchtig und wird im Dem Bund schreibt man aus Brüffel 30. Oft: In einem heutigen Amtsblatt wegen erschwerter Amtsunterschlagung sted- Drie Ostslanders ift der erste Cholerafall vorgekommen; ein aus brieflich verfolgt. Letten Samstag, an welchem Tag der Ver- Frankreich kommender Arbeiter, ist innerhalb 24 Stunden gestorhaftbefehl ausgestellt murde, trieb er sich hier auf dem Markte ben. Sofort lösten sich alle Banden der Ordnung und Menschherum, verkaufte sein Anwesen um 26 000 🧀 und ist mahr- lichkeit. Man verweigerte der Familie nicht nur jede Hilfe, sonscheinlich noch an demselben abend in die Schweiz hinüber. Der dern sogar die Beerdigung, ja einen Sarg. Man zwang die Mann, der sich viel in den Wirtshäusern aufhielt, ist 32 Jahre Witme, die Leiche ihres Mannes zwischen 4 Brettern auf cialt und hat eine Frau und ein Kind zurückgelassen.

Fechtbrüber ein fehr ftarter ift, befindet man fich bei bem Steinflopfen- trieben. laffen fehr gut. Ohne einen Schubkarren Stein geklopft zu haben, erhält keiner der Fechtbrüder etwas: für eine folche Leiftung aber (Hennegau) find gestern burch schlagende Wetter zwanzig Bergwird ihm 20 Pfennig vergütet. Seit dem 11. d. Mts. hat nur leute getötet und fünf verwundet worden. ein einziger 20 Pfennig verdienen wollen.

pagnie des 6. Infanterieregiments wurde heute vormittag er- Monat Juni in der französischen Hauptstadt herrscht, hat, obschossen in seinem Bette aufgefunden. Der Revolver lag im gleich die Behörden alle möglichen Vorsichtsmaßregeln ergriffen Bette, die Rugel war durch das Gehirn gedrungen. Der Ber- haben, einen panischen Schrecken unter der Bevölkerung, aber storbene war aus Reutlingen, litt feit einiger Zeit an einem namentlich unter den hier weilenden Fremden, hervorgerufen. Blasenleiden und war deffen Aufnahme in das Militärspital auf Die letteren haben seit gestern zu Taufenden Paris verlaffen, ben heutigen Tag beschlossen. Wie man hört, foll er befürchtet und die großen Gasthäuser, wie Hotel Continental, Hotel du haben, es werbe bort eine Operation, welche er schon einmal we- Louvre und Grand Hotel, stehen fast vollständig leer. Auch viele gen dieses Leidens durchgemacht, vorgenommen werden und scheint echte Parifer sind bereits abgereist und eine große Anzahl berer, der Unglückliche den Tod vorgenommen zu haben.

Rosenwirt und Gemeinbepfleger in Vorberweißbuch. 68) Hüftle, | Vorgestern Vormittag ftarb in ber Diakonissenanstalt zu nau a. J. auf Befehl Napoleons 1. von den Franzosen erschossen

Für die steuerzahlenden Ginwohner Minchens eröffnen sich Stuttaart. 13. Nov. (Unglücksfälle). Gestern kam ein recht angenehme Aussichten. Der Ctatsentwurf bes Gemeindehaus=

Bruchfal, 13. Nov. Gine nicht eben häufig anzutreffende - Bischof Hefele, der zum König berufen worden, konve- Unerschrockenheit und Kraft hat ein hiesiger Dragoner bewiesen, der bereits ausgeladenen Hengste sich bäumte und ihm beide Vor= Ueber das Auftreten des Stuttgarter respective Winter- berfüße auf die Schulter setze, blieb er wie angewurzelt stehen,

Elberfeld, 6. Nov. Bei der heute hier vorgenommenen

Aus dem Großherzogtum Hessen. Die Sozialdemodas Militär in den Kasernen marschbereit. In Mainz entging In Obertsirkheim kam eine Frau, welche zu früh aus der zum Abgeordneten gewählte Racké sowie ein Geistlicher nur handlungen, und in Darmstadt zog eine nach hunderten zählende Niederstetten, 12. Nov. Gestern brachte ein junger Mann Bande johlend und heulend vor das Großh. Schloß und brullte

Stargard in Pomm., 12. Nov. Gin scheußliches Attentat die Achtsamkeit der K. Postbeamten rechtzeitig entdeckt und ver-Bon der Jagft, 13. Nov. In Sulzbach a/Murr ist eitelt worden. Vorgestern wurde auf der hiesigen Post ein an dacht erregte und deshalb der Kön. Amtsanwaltschaft übergeben Ravensburg, 12. Nov. Der Semeinberat und gewesene wurde. Die Untersuchung ist im Sange. Möchte es gelingen,

nem Karren zum Kirchhofe zu schaffen und selbst zu begraben. In Wilhelmsdorf (Ravensburg), wo der Zuzug der Hierauf wurden die Frau und ihre Kinder aus dem Dorfe ver-

Mons, 10. Nov. Im Kohlenbergwerke bei Wasmés

Maris, 8. Nov. Der Ausbruch der Cholera in Baris 11. 13. Nov. Ein Ginjährig-Freiwilliger der 5. Kom- oder vielmehr die offizielle Feststellung, daß sie bereits feit dem welche noch auf dem Lande weilen, werden vorderhand der Haupt-In Schabing wurde gestern ein Kamilienvater von zwei stadt fern bleiben. Wie groß die Angst ist, beweist, daß die dem Knabenalter kaum entwachsenen Buben nach kurzem Streit Theater gestern abend so wenig besucht waren, daß mehrere Theaterbirektoren bereits bavon fprechen, ihre Unstalten zu schließen. Für

Paris, 6. Nov. Der deutsche Botschafter Fürst Hohen-Iohe ist nach Paris zurückgekehrt. — In den hiefigen Hospitälern tat wird der "Neuen Freien Prisse" ous Prag folgendermaßen und in der Stadt Paris selbst ist heute eine gewisse Anzahl wei= gemeldet: Aussehen erregt ein gestern mittag auf einem der Plätze terer Cholerafälle sestgestellt worden. Es sind große Vorsichts. Prags versuchtes Naubattentat, welches nur durch die Geistes. maßregeln getroffen. — Der "Temps" will aus guter Quelle gegenwart des Ueberfallenen vereitelt wurde. In den Laden des wissen, daß die Haltung der Regierung und der französischen Goldarbeiters Wenzels Zizka auf dem Karlsplage kam um 12 Kammer starken Eindruck in Peking gemacht hätte, und daß die Uhr ein junger Mann und verlangte silberne Ketten zu sehen. chinesische Gesandtschaft in London seitdem keine kriegerischen Vor- Da ihm von den vorgelegten Retten anscheinend keine besonders schläge mehr mache. China sei zu der Ueberzeugung gelangt, gesiel, versprach er wiederzukommen, wenn er anderswo keine daß ein Feldzug, falls es nicht nachgebe, mit großem Nachbrucke passende fände. Nach wenigen Minuten erschien der junge Mann betrieben werde; die Absendung von Verstärkungen werde schwer= wieder und verlangte neuerdings eine kleine Kette. Während der wiegenden Ginfluß auf die Entschließungen bes Bekinger Hoses Goldarbeiter sich zum Kasten umwendete, faßte ihn der junge Mann ausüben. Der "Temps" fügt hinzu, das China sehr geneigt sei, mit der linken Hand an der Schulter und drang mit einem Ruein Abkommen unter annehmbaren Bedingungen einzugehen und chenmesser in der Rechten auf ihn ein, indem er in czechischer

Prinzip die Einführung eines mäßigen Zolles auf fremdes Getreide die Gasse zu gelangen, wobei sich ein verzweifelter Ringkampf an, verschob jedoch die Taxierung der Sohe desselben, um nicht zwischen beiden entspann. Zizka gewann den Ausgang, stürzte ber Spekulation in die Hande zu arbeiten, da die Frage in der laufenden Seffion kaum gelöft werden durfte. Die Gerüchte über nieder, wobei er an der Stirn und an den Füßen Hautabschurfein Arrangement mit China dauern fort, jedoch ohne neues zu bringen. Die letten Choleraberichte sind nicht zu sehr beun- zur Bodenthur, wo er verhaftet wurde. Derselbe ist der 26 Jahre ruhiaend.

Baris, 11. Nov. Die ofsizielle Ziffer der gestern in den Hospitälern vorgekommenen Todesfälle an der Cholera ist 83. In die Hospitäler wurden gestern 119 Cholera-Kranke verbracht. mit Frankreich zu einer friedlichen Verständigung zu gelangen, Im ganzen werden gegenwärlig 190 Cholera-Kranke in den Ho- sind als gescheitert anzusehen. fpitälern behandelt. Heute wurden in der Stadt von mitternacht bis mittag 40 Erkrankungen und 13 Todesfälle an der Cholera in der Kohlengrube bei Tredegar eine Explosion statt, während

Paris, 11. Noo. Von Mitternacht bis abends 6 Uhr im Tote gefunden. ganzen 56 Choleratote.

schildert die Gefahren, welche Paris gegenwärtig von Seiten ber von Massana aus an und das bedeutet nichts Gutes, benn seine Seine drohen, in sehr dunklen Farben: Tausende von Kanälen Wahrscheinlichkeit macht damit einen gewaltigen Schritt vorwärts. Düngerpfütze als einem Flusse gleicht. Stellenweise ist das Wasser Schicksale verzweifeln, beweist heute ein Aufsat in der Times, und allerlei ähnlichen edelhaften Zuthaten. Ueber bem Waffer, hin, daß der Mahdi erst die Einbringung der Ernte in Kordofan fpiegel lagern stets übelriechende Dienstnebel, die felbst die besten und Darfur abwarten mußte, ehe er sich selbst an die Belager-Lungen affizieren. Die kleinen bateaux mouches, welche den ung Khartums wagen konnte. Dieser Augenblick sei jest gekom= Verkehr auf der Seine vermitteln, rühren diesen Schmutz alle men. Was das Gerücht vom Falle Khartums noch bedenklicher fünf Minuten mit der Dampfschraube auf, so daß die Miasmen macht, ist der Umstand, daß es brieflich in Kairo von Massauc erst recht in Erscheinung treten und namentlich die ganzen Ufer- ankam, wohin es von Khartum über Kassala anlangte. straßen verpesten. Ferner das Trinkwasser. Solche "Jauche", wie in Baris selbst in den besseren Hotels verabfolgt wird, giebt es in anderen Hauptstädten überhaupt nicht. Es sieht gelb wie eine Lehm-Mischung aus. Unter dem Mikroskop bietet es einen haarsträubenden Anblick bar. Es wimmelt förmlich von Miniatur-Molchen und ähnlichem Gewürm, das Herr Prof. Koch "Mikroben" genannt hat. Dieses Wasser ist bas reine Gift. Selbst filtriert obwohl die Zufuhren sich auf ein Minimum beliefen. Die Hauptbehält es seine organischen Bestandteile. So erklärt es sich, daß käufe werden in geringeren Sorten von A 70. - 75. abgeschlossen. bie Seine sozusagen zum "Cholera-Leiter" geworden ist. Wie sich Einige Pöstchen Hallerdauer erzielten A. 96. Verkauft dürften ber elektrische Strom an einem Eisendrahte fortpflanzt, so die bis jett 11 Uhr ca. 150 Ballen sein. Der gestrige Umsatz be-Seuche an diesem Flußlauf, dessen Wasser sie bereits bis in die ziffert ca. 300 Ballen. nördlichen Küstenregionen Frankreichs getragen hat. Und diese Thatsache war den hiefigen Aerzten nicht neu. Sie ist hundert Mal ausführlich und stets mit geradezu brutaler Offenheit be. 1874. Die nächste Ziehung dieser Prioritäten findet am 1. handelt worden. Mehrere Gutachten, welche diese Zustände als December statt. Gegen den Cursverlust von ca. 5 pCt. bei der eine Schande für Frankreich bezeichneten, fanden sogar den Weg Auslosung übernimmt das Bankhaus Carl Neuburger, Berin die ausländische Presse, wo sie das Prestige der "großen" lin, Französische Straße 13, die Versicherung für eine Präs Nation sicherlich nicht erhöht haben dürften. Trot allebem aber mie von 4 Pf. pro 100 Mark. fanden sie hier keine praktische, sondern nur eine theoretische Be-

eigentümlicher Vorfall ereignete sich gestern abend um 8 Uhr Rue 11 Uhr des 10. Nov. bis gestern mitternacht 132 neue Cholera= Duvivier (Viertel Gras Caillou.) Eine in diesem Hause wohnende kranke in die Hospitäler aufgenommen worden und fanden 51 Tagelöhnerin, die an der Cholera erkrankt mar, sollte von dem neue Todesfälle an der Cholera statt. Gegenwärtig befinden sich Präfekturwagen nach einem Hospital gebracht werden. Als der in den Hospitälern im Ganzen 271 Cholerakranke. Die Gesamt-Wagen ankam, war die Kranke mit ihrer ganzen Familie ver- zahl der Todesfälle beträgt daher mährend des gestrigen Tages

Paris, 13. Novbr. Im heutigen Kabinetsrat teilte Ferry sucht nach den Flüchtigen, hatte sich aber heute nachmittag noch Depeschen mit, welche melden, General Gordon sei auf der Fahrt von Khartum nach Berber erschoffen worden.

Wien, 4. Nov. Ein angeblich sozialodemokratisches Attendaß in dieser Beziehung direkte Unterhandlungen eingeleitet seien. Sprache ausrief: "Das schickt Euch ein Sozialdemokrat!" Der Paris, 11. Nov. Der heutige Ministerrat nahm im Goldarbeiter entwand dem Angreifer das Messer und suchte auf aber vor der Thur mit dem Meffer in der Hand aufs Trottoir ungen davontrug. Der Thäter stüchtete in ein Nachbarhaus bis alte Schlosser Wenzel Rohlicek. Zizka war früher Redakteur eines tonfervativen Arbeiterblattes.

London, 6. Nov. Ein Reutertelegramm aus Shanghai

konstatirt. Die Spidemie wütet nur in schmußigen Quartieren, fünfzehn Bergleute in der Grube beschäftigt waren. Man befürchtet, daß alle umgekommen sind. Bis jest hat man vier

London, 12. Nov. Das Gerücht vom Falle Khartums, Paris, 12. Nov. Ein Korrespondent des "Reichsboten" das den Nil heruntergekommen, langte gestern in Kairo auch ergießen ihren Schmut in ihr Becken, das eher einer großen Dag es auch hier urteilsfreie Renner giebt, welche an seinem thatsächlich nichts als ein Quodlibet von Exfrementen, Schlamm welches der Feder eines Militars entstammt. Er weist barauf

#### Nürnberg, den 15. Nov. 1884. bopfenbericht von Andr. Geng, Sopfen-Commissions-Seschäft.

Sowohl gestern wie heute war bas Geschäft gleich ruhig,

Österreich. Rordwestbahn 5 pCt. Gold Prior. von

Redigiert, gebruckt u. verlegt von C. W. Maver in Schornborf.

# Schorndorfer Anzeiger.

Donnerstag und Samstag. viertelfährl. 86 &, durch die Post bezogen im Oberamts. bezirk viertelj. 1 M. 15 S. Amtsblatt

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Trägerlohn vierteli. 9 &.

Infertionspreis:

bie breispaltige Zeile ober beren Raum 10 &.

**M**. 138.

Donnerstag den 20. November

1884

#### Bekanntmachungen.

Schornborf.

#### Die Ortsbehörden

werben aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, daß die auf 15. d. Mts. zur Vorlage verfallenen Register über die Ausstände ber öffentlichen Raffen pro 1883 4 fofort eingesendet werden.

Den 17. November 1884.

R. Oberamt. Baun.

# Sie Ortsschul= und Gemeindebehörden

werden an Einsendung der Berichte über die Frage der Abhaltung von Winterabendschulen (f. Schornd. Anz. Nro. 126 pro 1884) erinnert.

Den 17. Novbr. 1884.

R. Oberamt. Baun.

Shornborf.

# Bekanntmadjung,

betr. die Wahl der Vertreter zur Generalversammlung der Bezirks= (Gewerbe=)Arankenkasse.

Nach der Bekanntmachung des R. Oberamts vom 14. d. Mts. Umtsbl. Nr. 136 haben die hier und in den Amtsorten des Bezirks (mit Ausnahme von Abelberg und Beiler) beschäftigten Arbeiter zur Generalversammlung 13 und die sämmtlichen Arbeitgeber des Bezirks 8 Vertreter zu mäh-

Wahlberechtigt und mählbar sind nur diejenigen Raffen-Mitalieder, welche groß= jährig und im Besit ber bürgerlichen Chrenrechte find. Auch die weiblichen Raf. fenmitglieder besitzen das Wahlrecht.

Die Vertreter der Arbeitgeber werben von biefen in ungeteilter Wahlversammlung gewählt.

Wird die Wahl von den Raffenmit, gliebern verweigert, fo werben die Bertreter derfelben burch die Auffichtsbehörde

Berweigern die Arbeitgeber die Wahl, so ruht beren Vertretung in der General-Berfammlung für die nächste Wahlperiode. Die Wahl von Seiten der Arbeiter

findet am Montag den 24. d. Mts.

Nachmittags von. 121/2 bis 2 Uhr und die der Arbeitgeber an bem gleichen.

Nachmittags von 3 bis 5 Uhr auf hiefigem Rathaufe burch Stimmzettel

Im Uebrigen wird auf ben oberamtl. Erlaß vom 12. b. Mts. Amtsblatt Nro. 135 hingewiesen.

Den 18. Nov. 1884.

Der Wahlvorsteher: Stadtschultheiß Friz.

Der Finder eines Solländischen Chrenzeidens wird gebeten, es bei dem Unterzeichneten abzugeben.

Carl Beeich bei G. Lauppe's Wim.

Schornborf.

Das Werfen von Steinen und andern Gegenständen in den Feuersee und in den See des Löwenwirt Riehle wird hiemit unter Androhung einer Strafe bis ju 9 Mark verboten.

Den 17. Nov. 1884.

Stadticultheißenamt. Triz.

Shornborf.

## Marktfandplähe-Verkauf.

Montag den 24. d. Mts. Vittags 1 Uhr

werben bie Marktstandpläte verkauft von

Stadtpflege.

#### Schornborf. Holz-Verkauf.

Am Montag den 24. Robbr. werden im Spitalwald Fliegenhof unter dem Asperwald verkauft: 1 Rm. eichene Spälter, 42 Rm. eichene Prügel Anbruch. 28 Rm. buchene Scheiter und Prügel, 330 geschätzte eichene und buchene Wellen auf Haufen. Zusammenkunft zum Vorzeigen früh 8 Uhr im Fliegenhof, jum Verkauf um 10 Uhr in der Krone in Baierec.

Sospitalpstege.



Stranb.

### Ausvorkauf!

Eine größere Partie

Bundengestelle, Buppenköpfe & gekleidete Puppen verkauft zu sehr herabgesetzten Preisen

#### Montag den 24. d. Mts. von Morgens 8 Uhr an

wird auf dem Rathause in Sebsack im Wege ber Zwangsversteigerung verkauft: verschiedenes Hausgeräte, worunter 2 Uhren, Schreinwerk, 2 vollständige Betten, Rupfer- und Zinngeschirr, 1 hochträchtige Kuh, 1 Schwein, Obstmahlmühle mit Presse, 31/4 Gimer Most, verschiedene Fässer, Brechobst, Waizen und Dinkel, Strob, 80 Ctr. Futter, Kartoffeln, Rüben, 25 Säcke, 1 Wagen und 1 2räderiger Rarren.

Raufsliebhaber find eingelaben. Gerichtsvollzieher Mofer.

## Danksagung.



Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme während der schweren stemmeganges unseres lieben heimgeganges nen Gatten und Laters Angust Stubenvoll,

für das so überaus seierliche Leichenbegängnis u. ehrende

Begleitung zu feiner letten Ruhestätte, insbefondere bem verehrlichen Musikverein, der Feuerwehr, seinen Freunden und Rollegen für ben erhebenben Gefang am Grabe, sowie für die reichen Blumenspenden, auch für die trostreichen Worte am Grabe, für alle Freundschaft und alles Wohlwollen sage ich auf diesem Wege meinen aufrichtigsten herzlichsten Dank.

Die tieftrauernbe Gattin: Christiane Stubenvoll mit ihrem Sohne August.

bas Afd. zu 80 Pfg., bei Abnahme von 10 Pfb. zu 75 Pfg., verkauft im Auftrag Fünfer, Briefträger.

Butterschnitten bei G. J. Schmid jr., neue Strafe.